

# UNSER MAGAZIN

Standorte Krefeld, Geldern, Dorsten, Neuwied

## AKTUELLES

Umzug in die  
Senioren-Residenz

## STIMMEN AUS DER RESIDENZ

Nadja Körber und Christian  
Pommer aus Neuwied

## GUT ZU WISSEN

Die Luft zum Atmen:  
Für die Gesundheit nutzen

Einfach mal  
durchatmen



## STIMMEN AUS UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN



Ich habe 30 Jahre lang als Krankenschwester in der Unfallchirurgie gearbeitet – 12 Jahre davon als Praxisanleiterin – und war Trainerin für Eiskunstlauf und Athletik. Aber ich muss sagen: Hier bei BELLINI habe ich den besten Job, den ich je hatte. Ich fühle mich mit dem Team und dem Haus super wohl und ich kann meine Ideen wunderbar einbringen. Mein Steckpferd sind die Bereiche Singen, Bewegen und Tanzen – vor allem mit Demenzerkrankten. Speziell dazu habe ich ein Aufbaustudium absolviert. Man kann Demenz nicht heilen, doch wenn die Menschen Musik hören, hellen sich die Gesichter auf und es entsteht Freude. Mit viel Leidenschaft leite ich den BELLINI Chor mit rund 20 Mitgliedern, wir proben jede Woche und treten bei Festen auf. Das ist auch für mich eine prima Abwechslung zur Büroarbeit.

*Nadja Körber*

*Betreuungsdienstleiterin  
in der Senioren-Residenz Neuwied*



In den Beruf des Kochs bin ich hineingewachsen – meine Eltern hatten 40 Jahre lang ein Lokal. Gelernt habe ich klassisch im Hotel, anschließend habe ich in Restaurants und im Catering gearbeitet. Als Vater von drei Mädchen war es immer eine Herausforderung, mit den Arbeitszeiten in der Gastronomie klarzukommen. Das war einer der Gründe, warum ich im Juni 2024 zu BELLINI gewechselt bin. Jetzt arbeite ich von 6 bis 14 Uhr und kann besser für meine Familie da sein. Zugleich genieße ich die Arbeit hier im Team, Probleme werden direkt im Gespräch geklärt und unser Küchenleiter Stefan Hommer ist ein Freund und früherer Kollege von mir. Gemeinsam legen wir Wert auf Abwechslung und gehen gerne auf Bewohnerwünsche ein. Wenn's Reibekuchen gibt, sind alle glücklich!

*Christian Pommer*

*stellvertretender Küchenleiter  
in der Senioren-Residenz Neuwied*



Das gilt es zu beachten

## Umzug in die Senioren-Residenz

**Der Umzug in ein Pflegeheim ist ein großer Schritt – sowohl für die Seniorinnen und Senioren als auch für ihre Angehörigen. Damit der Übergang so reibungslos wie möglich verläuft, gibt es einige wichtige Schritte zu beachten.**

### 1. Den richtigen Zeitpunkt wählen

Der Entschluss, in ein Seniorenheim zu ziehen, fällt zunächst oft erst mal schwer. Es ist wichtig, diesen Schritt nicht überstürzt, ihn aber auch nicht zu spät zu gehen. Erste Anzeichen – wie körperliche Einschränkungen, zunehmende Einsamkeit oder Schwierigkeiten, den Haushalt selbstständig zu führen – können Hinweise sein, dass eine Betreuung nötig wird.

### 2. Das passende neue Zuhause finden

Die Auswahl des richtigen Pflegeheims erfordert Zeit und Sorgfalt. Dabei spielen mehrere Faktoren eine Rolle: Lage, Ausstattung, Pflegeangebot und vor allem die Atmosphäre. Unsere Senioren-Residenzen laden deshalb dazu ein, sich in Ruhe in der Einrichtung umzusehen und ein ausführliches Gespräch mit der Einrichtungsleitung zu führen. Auch Musterzimmer können helfen, sich ein Bild vom neuen Zuhause zu machen.

### 3. Finanzierung klären

Ein weiterer zentraler Punkt ist die Finanzierung. Wichtig ist, sich früh über die finanziellen Möglichkeiten zu informieren. Pflegekassen und Sozialämter bieten Unterstützung, falls das eigene Einkommen oder Ersparnis nicht ausreicht. Außerdem sollte der Pflegegrad überprüft werden, da dieser die Höhe der finanziellen Unterstützung beeinflusst.

### 4. Den Umzug planen

Ein gut geplanter Umzug reduziert Stress für alle Beteiligten. Es empfiehlt sich, eine Checkliste zu erstellen, um sicherzustellen, dass alle wichtigen Dinge erledigt

werden. Welche Möbel und persönlichen Gegenstände sollen mitgenommen werden? Was muss verkauft oder entsorgt werden? Die Unterstützung von Umzugsunternehmen, die auf Seniorenzüge spezialisiert sind, kann dabei helfen.

### 5. Abschied nehmen

Ein Umzug ist immer auch ein Abschied. Es ist wichtig, diesen Prozess bewusst zu gestalten. Zugleich kann es helfen, sich auf das Positive zu konzentrieren – etwa auf ein Leben in einer geschützten Gemeinschaft mit professioneller Pflege und Betreuung sowie einem abwechslungsreich gestalteten Alltag.

### 6. Eingewöhnung im neuen Zuhause

Die Eingewöhnung in das neue Umfeld kann Zeit brauchen. Es ist hilfreich, sich an den angebotenen Aktivitäten und Veranstaltungen zu beteiligen und Kontakt zu den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern zu suchen, etwa auch bei den Mahlzeiten. Auch offene Gespräche mit unseren Mitarbeitenden und regelmäßige Besuche von Angehörigen unterstützen die Eingewöhnung.

### Fazit: Gut vorbereitet in den neuen Lebensabschnitt

Der Umzug in eine Senioren-Residenz ist eine Zeit der Veränderungen, die mit einer guten Vorbereitung und Unterstützung gut gemeistert werden kann. Offenheit und rechtzeitige Planung sind dabei die Schlüssel zu einem harmonischen Übergang in den neuen Lebensabschnitt.

## Die Luft zum Atmen: Für die Gesundheit nutzen

**Vom ersten Entfalten der Lunge als Neugeborenes bis zum letzten Atemzug hält Atmen Menschen lebendig – wie von selbst strömt frische Luft unablässig hinein und verbrauchte hinaus. Dieser Vorgang lässt sich bewusst beeinflussen mit gesundheitsfördernden Auswirkungen.**

Der Atem galt als Sitz der Lebenskraft oder der Seele. Heute ist der komplexe und natürliche Atemvorgang wissenschaftlich verstehbar. Der Vorteil von Atemtechniken bis hin zur Wechselwirkung mit Emotionen ist erklärt – genauso wie der Umgang mit Atemproblemen und der Einfluss sauberer Umgebungsluft, auch durch den Schutz der Umwelt. Ganz lebenspraktisch können Menschen von diesen Erkenntnissen profitieren wie beim „psychologischen Seufzer“, bei dem nach doppeltem Einatmen stoßartig ausgeatmet wird, um akuten Stress oder Angst zu begegnen. Schnelles Atmen wirkt dagegen aktivierend und tiefes, langsames Atmen beruhigend – gefühlsstarke Situationen lassen sich so bewusster kontrollieren.

Manche seufzen im stickigen, überfüllten Raum mit trockener Heizungsluft und merken: Das ist anstrengend für den Körper. Gerade im Winter, Hochsommer oder auch bei Pollenflug leistet die Lungenpumpe Erstaunliches. Luft wird in der Nase gereinigt, befeuchtet und temperiert. Sie fließt vorbei an Rachen, Kehlkopf, durch die Luftröhre bis in die Bronchien der Lunge, wo sie noch mal gesäubert wird. Dann tritt Sauerstoff in Blutgefäße über und Kohlenstoffdioxid geht beim Ausatmen hinaus. Das Zwerchfell und Rippenmuskeln treiben die Pumpe dabei an – das Herz dankt. Automatisch gesteuert durch das Gehirn und das Nervensystem gelangen so erstaunliche Zehntausend Liter Luft pro Tag hinein und wieder raus.

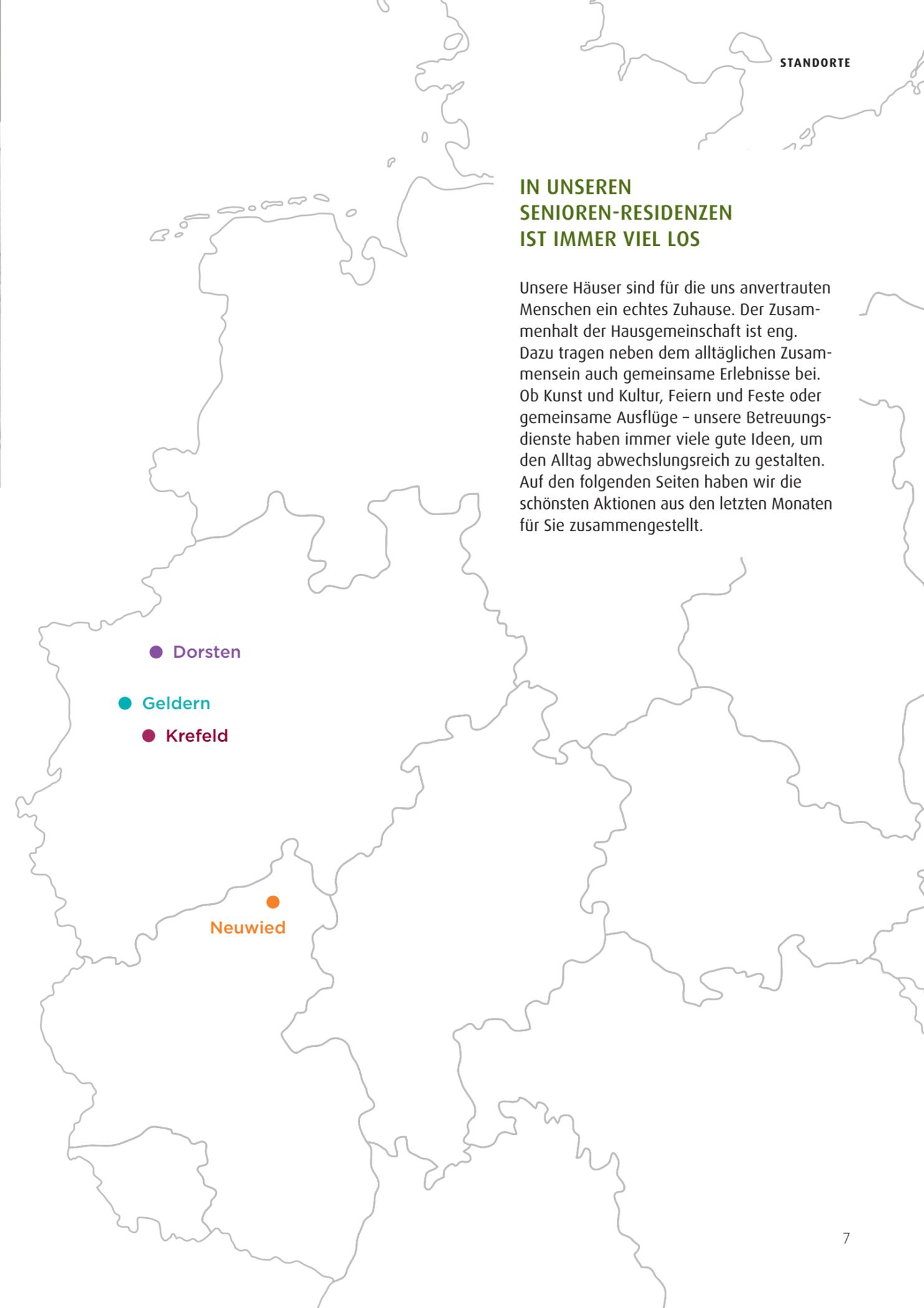


### Einfach mal durchatmen – gelingt mit diesen Tipps:

- **Atemübungen können fast überall ohne Hilfsmittel durchgeführt werden** – Entspannen, Lunge stärken oder das Gedächtnis beispielsweise mit der Zählatmung trainieren geht so: Einatmen, sieben Sekunden halten, genauso lange ausatmen und sieben Mal wiederholen.
- **Wohnqualität verbessern** – Aufmerksam sein beim Einkauf und den verwendeten Bauprodukten, denn diese können Schadstoffe über lange Zeit abgeben. Offenes Feuer, verbrennende Öle und Staub, Rauch- sowie Rußbildung vermeiden.
- **Lüften** – Zu hohe Feuchtigkeit nach dem Waschen und Schlafen ausgleichen, damit sich kein Schimmel bildet. Da hilft: Mehrmals am Tag für fünf bis zehn Minuten Stoßlüften. Auch während des Umgangs mit geruchsstarken Stoffen wie zum Beispiel Nagellackentferner.
- **Technische Geräte unterstützend einsetzen** – Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder Sauberkeit der Luft regulieren Luftbe- oder Entfeuchter, Klimaanlagen sowie Luftreiniger bei situationsgerechter Anwendung und Wartung.
- **Naturnahe Orte besuchen** – Die salzhaltige Luft am Meer und in Kurorten oder elektrisierende Luft im Wald tragen zum Wohlbefinden bei.

## IN UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN IST IMMER VIEL LOS

Unsere Häuser sind für die uns anvertrauten Menschen ein echtes Zuhause. Der Zusammenhalt der Hausgemeinschaft ist eng. Dazu tragen neben dem alltäglichen Zusammensein auch gemeinsame Erlebnisse bei. Ob Kunst und Kultur, Feiern und Feste oder gemeinsame Ausflüge – unsere Betreuungsdienste haben immer viele gute Ideen, um den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Auf den folgenden Seiten haben wir die schönsten Aktionen aus den letzten Monaten für Sie zusammengestellt.





Die netten  
Nette-Alpakas



Am Vormittag des 7. Augusts wurde es tierisch für die BewohnerInnen der Senioren-Residenz BELLINI Krefeld. Für sieben BewohnerInnen und zwei Mitarbeiterinnen ging es mit dem hauseigenen Bus nach Nettetal zu den „Nette-Alpakas“. Sandra-Lea, der die Tiere gehören, brachte das Kraftfutter, damit die aufgeregten SeniorInnen die flauschigen Vierbeiner füttern konnten. Bei den Streicheleinheiten waren alle vom weichen Fell der Alpakas begeistert. Das Highlight war das kleine Alpaka-Baby, das erst seit einer Woche auf der Farm wohnte. Die großen blauen Augen zogen alle in den Bann. Es war ein herrlicher Ausflug mit neu erlerntem Wissen über Alpakas.



### SENIOREN-WELLNESS

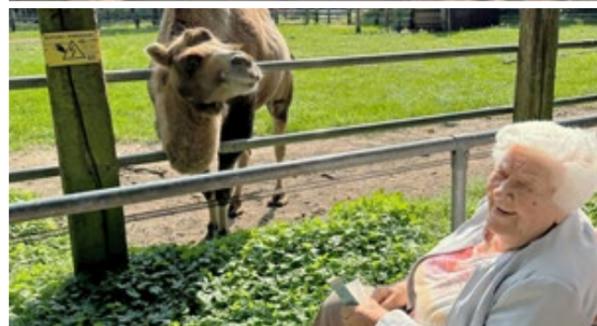
Wellness, das sich aus den englischen Worten „well-being“ und „fitness“ zusammensetzt, unterstützt die ganzheitliche Arbeit im BELLINI Krefeld. Es beschreibt eine körperliche Arbeit, die einen gesunden Lebensstil propagiert und dem Wohlfühl der körperlichen, seelischen und sozialen Verfassung dient. Genau dies wird monatlich von einer speziell geschulten Mitarbeiterin angeboten.

Entspannende Musik, gedimmtes Licht, wohltuender Tee und eine Massage mit einer neutralen Creme runden das Wohlfühlprogramm ab. Natürlich bleibt dabei auch genügend Zeit für ein persönliches Gespräch miteinander, was die individuelle Begleitung zusätzlich unterstützt. Wundervoll entspannend – nicht nur in der Herbst- und Winterzeit.

### Roland Zetzen sorgt für Schwung

Anfang August lud die BELLINI Senioren-Residenz Krefeld den Livemusiker und Animater Roland Zetzen zu einem musikalischen Nachmittag ein. Herr Zetzen bewies schnell, dass er die richtige Wahl war. Keinen hielt es lang auf dem Stuhl, als er die altbekannten Schlager wie „Griechischer Wein“ oder „Rote Lippen soll man küssen“ zum Besten gab. Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen schwangen das Tanzbein und zum Abschluss durfte eine Polonaise auch nicht fehlen. Alle sind sich einig: „Herr Zetzen hat uns alle mitgerissen, es war super!“





### TIERISCH VIEL SPASS

Am 22. August ging es in den Natur- und Tierpark Brügglen. Am Tierpark angekommen, bestaunten die BewohnerInnen den liebevoll gestalteten Eingang des Parks und konnten es kaum erwarten, hineinzugehen. Die Gruppe zog von Gehege zu Gehege, bestaunte Alpakas, Ziegen, Kamele, einen Uhu und vieles mehr. Hiernach ging es auf die hauseigene Bimmelbahn, die einen Überblick über einen Großteil des Parks verschaffte. Alle lachten und genossen die Aussicht. Aber auch den Zuschauern bereitete es Spaß und sie winkten fröhlich. Nach dem Picknick, Kaffee und Kuchen ging es für das BELLINI Krefeld schon wieder zurück. „Es war ein tolles Erlebnis, gerne wieder!“, teilte Lea Hampe vom Sozialen Dienst mit. Da waren sich alle einig.



### Minipony Pumuckl

Der Rekordhalter als kleinstes Pony der Welt besuchte mit seinen Freunden wieder die Bewohnerinnen und Bewohner vom BELLINI Krefeld: Am 11. Juli 2024 besuchten sie mit ihrer Besitzerin Carola Weidemann tierische Momente. Die Ponys sind intensiv vorbereitet, ausgebildet und talentiert. Mit ihrer Ausgeglichenheit und Ruhe erobern sie die Herzen im Sturm.



### DÄMMERSCHOPPEN ZUM THEMA GRIECHENLAND

Im August und September wurden in den Wohnbereichen der BELLINI Senioren-Residenz wieder „Dämmerschoppen“ von den Betreuungsmitarbeiterinnen zum Thema „Griechenland“ angeboten. Der Raum war in den Farben Blau-Weiß geschmückt, Rätsel zum Land wurden gelöst und leckere traditionelle Delikatessen konnten verspeist werden. Ein Highlight unter Mithilfe der BewohnerInnen, die bei den Vorbereitungen der Speisen und Getränke gern mit dabei sind. Ob Moussaka, Blätterteig mit Schafskäse, Bifteki, Souflaki ... – es blieben keine Wünsche offen. Natürlich sorgte stimmungsvolle Musik wie „Griechischer Wein, weiße Rosen aus Athen, oder Sirtaki“ für das passende Ambiente mit „Open End“-Charakter.



## GEMEINSAM SCHUNKELN

Ein großes Publikum schunkelte begeistert und hatte gemeinsam Spaß an der Musik – dafür sorgte das Gelderland-Duo mit Akkordeons und Gesang bei seinem Auftritt im BELLINI Geldern am 30. August 2024. Die Senioren-Residenz Geldern empfing das talentierte Zweiergespann im hauseigenen Restaurant: Viele Bewohnerinnen und Bewohner waren gespannt auf deren Auftritt und erschienen zahlreich, um neben Kaffee und Kuchen zusammen als gut gelauntes Publikum zu feiern. Sie nutzten die Gelegenheit auch für nette Gespräche und den gemeinsamen Austausch – das stärkte die Residengemeinschaft.

Eine Liederauswahl, die zum Mitmachen anregte: Das Duo beherrschte nicht nur seine Instrumente, sondern begleitete die Melodien mit Gesang. So ertönten unter anderem die Volkslieder „Hoch auf dem gelben Wagen“ von Heinz Höhne, „Du, du liegst mir am Herzen“, „Ein Jäger aus Kurpfalz“ oder das „Steigerlied“ – zu denen die Seniorinnen und Senioren ausgelassen mitschunkelten.



## Aus dem Garten in den Kuchen

Äpfel vom Apfelbaum aus dem residenzeigenen Sinnesgarten – mit leckerer Verwendung: Am 28. August 2024 erntete BELLINI Geldern Äpfel und die Backgruppe traf sich zum Apfelkuchenbacken. Rot und saftig hingen sie am Baum – reif für die Ernte: Im Garten der Gelderner Senioren-Residenz finden nicht nur klingende Feste statt, sondern wachsen auch Nutzpflanzen, die gehegt und gepflegt werden. Nun steht der Herbst vor der Tür und die prächtig gediehenen Äpfel fanden ihren Weg zur Backgruppe. Gemeinsame Backaktion und schmackhafte Rezepte: Die Backgruppe traf sich und zauberte mit ihren Backkünsten aus den Äpfeln wohlduftende Leckereien, von denen alle gerne ein Stück naschen würden. Die Aktion kam bei den Kuchenbackenden selbst bestens an, wie Matthias Griebler, Leiter des Sozialen Dienstes, berichtet: „Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten viel Freude und sie lobten, dass sie die Äpfel so gut verwenden konnten.“



## Besuch in der Eisdiele

Eisessen gehen und das Sommerwetter genießen – kaum etwas passt besser zusammen und genau das unternahm eine kleine Gruppe aus der Bewohnerschaft von BELLINI Geldern: Gemeinsam mit dem Sozialen Dienst besuchten sie am 28. Juli 2024 eine Eisdiele. Aus der Residenz zu den Gastronomien von Geldern ist es gar nicht so weit und die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen kleine Abwechslungen im Alltag sehr: Das weiß auch der Soziale Dienst der Einrichtung und begleitete eine Ausflugsgruppe zu einer Eismanufaktur. Dort angekommen suchten sich alle einen Eisbecher nach ihrem Geschmack aus – dank der großen Auswahl an kühlen Leckereien.

Die beliebte Sommerspeise überraschte eine Bewohnerin am Tisch unter dem Sonnenschirm, sie äußerte: „Der Fruchtisbecher ist so lecker, da sind richtig viele Heidelbeeren drin, was ich nicht kenne. In anderen Eisbechern sind nur ein paar Stück drin.“ Der besondere Moment passte zur fröhlichen Runde, zu der eine andere Bewohnerin sagte: „Was ein schöner Vormittag!“ Der Leiter des Sozialen Dienstes, Matthias Griebler, freute sich darüber, dass der Ausflug so gut ankam und erklärte: „Gemeinsame Aktionen führen wir in der Senioren-Residenz Geldern gerne durch, denn sie sind sehr wichtig für die emotionale Gesundheit der Seniorinnen und Senioren. Durch soziale Interaktionen können sie ihr allgemeines Wohlbefinden steigern und das bringt ihnen mehr Lebensqualität. Zudem können sie in der Gruppe Gefühle wie Einsamkeit mildern und ihre Stimmung aufhellen.“





## Als Hippies Sommerfest feiern



Das Motto versprach einfach gute Laune und nostalgische Gefühle: Mit „Flower-Power“ feierten die Bewohnerschaft, Mietende des Seniorengerechten Wohnens, Angehörige und Mitarbeitende als Hippies am 12. Juli 2024 Sommerfest bei BELLINI Geldern.

Bunt, friedlich und mit fröhlichen Auftritten gestaltete der Soziale Dienst beziehungsweise Betreuungsdienst ein passendes Ambiente: Im Restaurant der Einrichtung zierten Luftballons und Blumen-Accessoires Wände, die Decke und Tische. In dieser Atmosphäre machten es sich die Feiernden – manche verkleidet als Hippies – gemütlich. Stellwände mit farbenfrohen Motiven und Ausgucklöchern nutzten einige als Fotokulisse im Stil einer fantastischen Reise in die Sechziger- und Siebzigerjahre.

Das Festprogramm voll Lebensfreude erklärt der Soziale Dienst: „Nach der Eröffnungsrede von Einrichtungsleiterin Anke Bartels-Sprenger gönnten sich die Restaurantbesucher zunächst Kaffee und Kuchen. Später genossen sie Köstlichkeiten wie Fingerfood und Toast Hawaii, welche das hauseigene Küchen-Team



zauberte. Die Residenz bekam auch Besuch von einem DJ, der das Fest musikalisch mit Liedern aus den Siebzigern begleitete, zu denen Bewohnerinnen und Bewohner ausgelassen tanzten.“

Das war aber noch nicht alles an Musik und Unterhaltung, wie weiter geschildert wird: „Eine ABBA-Band, bestehend aus den Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes/Betreuungsdienstes, sorgte für viel Freude mit beliebten Hits der schwedischen Musiklegenden. Ob „Mamma Mia“, „Dancing Queen“ oder „Money, Money, Money“, das Publikum sang mit und forderte eine Zugabe. Die bekamen sie auch in Form von „Chiquitita“ und „Thank You for the Music“. Das Servicepersonal ergänzte das Geschehen perfekt, denn sie verbreiteten ebenfalls wie gewohnt gute Laune.“

Ergriffen von der Flower-Power äußerten die Seniorinnen und Senioren mit Liebe ein Feedback zum nostalgischen Hippie-Fest: „Das war ein schöner Nachmittag mit viel Spaß!“ Sie bedankten sich auch für die Planung und die Umsetzung der Motto-Idee – ihnen wurde nicht zu viel versprochen.





## Kürbisse leuchten in warmen Farben

Ob warmes Orange oder strahlendes Gelb – Kürbisse leuchteten durch graues Wetter: Das erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner von BELLINI Dorsten bei ihrem Ausflug zum Landhof Hawig am 2. Oktober 2024.

Ungefähr eine Viertelstunde brauchte der residenzeigene Transporter bis aufs Land: In dem fuhr eine Ausflugsgruppe nach Haltern am See, um den Landhof Hawig zu besuchen. Der Hof mit Laden und Café lud zum Verweilen – auch bei trüber Wetterlage – ein, denn die Kürbisse wirken wie fröhliche Farbtupfer. Melanie Maruhn, Leiterin des Sozialen Dienstes, schildert dazu: „Die Seniorinnen und Senioren konnten viel entdecken, zum Beispiel unglaublich viele Kürbisformen und -größen auf dem entsprechend dekorierten Hof. Auch wenn das Wetter grau war, leuchteten die Kürbisse in wunderbaren Herbstfarben.“

Auch menschliche Wärme machte den Ort ansprechend, wie weiter berichtet wird: „Die Gruppe kaufte reichlich Dekoration für die Residenz ein und sie genoss anschließend Kaffee und Kuchen im Hofladen. Die über den Besuch erfreuten und freundlichen Besitzer des Hofes mit über 300 Kürbissorten waren auch dort und sie kamen ins Gespräch.“ – Das war ein idyllischer Herbstausflug.



## AUSFLUG IN DIE CITY

In der City von Dorsten gibt es einiges zu erkunden – auch bei Regenwetter, wie die Leiterin des Sozialen Dienstes, Melanie Maruhn, berichtet: „Mit dem für die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren angepassten BELLINI Transporter fuhr eine Ausflugsgruppe in die Innenstadt. Diesmal ohne Markt, so konnte sie sich mehr Zeit für die umliegenden Geschäfte und das Angebot in den Kaufhäusern nehmen. Das Wetter spielte nicht vollständig mit, es regnete leider.“

Allerdings gibt es ein überdachtes Center und so hatte niemand trübe Gedanken – das Gegenteil war der Fall!“ Melanie Maruhn schildert warum: „Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen den Ausflug sehr und wurden fündig. Auf ihrer Shoppingtour sahen sie viele der Waren live, konnten sie richtig begutachten oder ließen sich vom Angebot inspirieren. Dorsten – wir kommen wieder!“

## FUSSBALLFIEBER

Am 5. Juli 2024 fieberten die Bewohnerinnen und Bewohner der BELLINI Senioren-Residenz gemeinsam mit den Mitarbeitenden dem spannenden Viertelfinale der Europameisterschaft entgegen. Deutschland trat gegen Spanien an – ein Spiel, das nicht nur auf dem Platz, sondern auch bei uns im Herzen für Aufregung sorgte. Während auf der Leinwand die Tore fielen, gab es für die Fans eine kulinarische Stärkung: Frikadellen, Schnitzelchen, Toast Hawaii, dazu kühles Bier und reichlich Snacks, salzig wie süß. Die Stimmung war ausgelassen, auch wenn Deutschland am Ende mit 1 : 2 unterlag und damit die EM-Reise beendete. Dennoch bleibt dieser Tag als sportliches Highlight im Gedächtnis!



## Tango und Gesang

An diesem Nachmittag belebte nicht nur das Koffein im Kaffee: Am 11. September 2024 trafen sich Bewohnerinnen und Bewohner von BELLINI Dorsten zum Kaffeetrinken mit „Tango und Gesang“.

Die Residenz lud zwei Bekannte vom „Argentinischen Nachmittag“ ein und sie kamen gerne wieder: Die Tanzpartner Walter Falk und Veronika Steverding, beide praktizierende Anwender des Neurotangos. Sie präsentierten ihr neues Programm zum Motto „Tango und Gesang“, welches die Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen genießen konnten.

Die Leiterin des Sozialen Dienstes, Melanie Maruhn, schildert das lebendige Geschehen: „Die geübten Tänzer zeigten eine spannende, mitreißende und gelungene Show, bei der sie die Bewohnerinnen und Bewohner zum Mittanzen einluden. Sie leiteten die Feiernden an, damit sie sich so in die Tanzstücke integrieren und aktiv mitwirken konnten. Die Stimmung war ausgelassen und alle applaudierten kräftig.“





## Oh wie ist das schön ...

### Public Viewing in der Senioren-Residenz

Einfach nur spannend – so präsentiert sich die Fußball-Europameisterschaft 2024. Und das auch noch auf deutschem Boden.

In der BELLINI Senioren-Residenz Neuwied werden viele Spiele zusammen angeschaut. Natürlich immer, wenn die deutsche Nationalmannschaft spielt. Ausgestattet mit Fanartikeln, Knabbergebäck und Getränken genießen dann die Seniorinnen und Senioren zusammen mit den Mitarbeitenden vom Betreuungsdienst „die Euro“ in den schwarz-rot-gold geschmückten Gemeinschaftsräumen.

„Spätestens seit dem ersten Tor der DFB-Elf sind hier alle im EM-Fieber“, berichtet Betreuungsdienst-Leiterin Nadja Körber. „Und es macht allen große Freude, dieses Ereignis als Gemeinschaft zu erleben.“

Wie gut, dass Deutschland jetzt im EM-Achtelfinale steht. Dann kann das Public Viewing à la BELLINI ja weitergehen.



Auf dem Bild zu sehen sind von links nach rechts die Bewohnerbeiratsmitglieder Kai Kniel, Ursula Laubeck und Mechthild Peters.

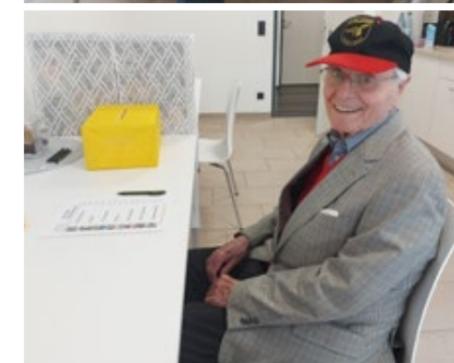
## Wahl des neuen Bewohnerbeirats

Demokratie, Mitbestimmung und Teilhabe bei BELLINI Neuwied: Am 18. September 2024 wählten die Bewohnerinnen und Bewohner einen neuen Bewohnerbeirat – und neue Mitglieder starteten in ihr Amt. Im Bundesland Rheinland-Pfalz haben Menschen, die in Einrichtungen wie der Senioren-Residenz Neuwied leben, das Recht, demokratisch einen Heimbeirat zu wählen: Dieser vertritt die Anliegen der Bewohnerschaft und für dessen Wahl gibt das Landesgesetz über Wohnformen und Teilhabe die genauen Regeln vor. Nach einer gründlichen Vorbereitungszeit wählten die Seniorinnen und Senioren schließlich geheim und informiert neue Ratsmitglieder.

Betreuungsdienstleiter Nadja Körber berichtet, wie die Wahlvorbereitung und die Wahl abliefen: „Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden im Vorfeld gefragt, ob bei ihnen Interesse an einem solchen Amt bestünde. Dann konnten sich alle aufstellen lassen. Als die Kandidatinnen und Kandidaten feststanden, machten sie sich über Plakate auf den einzelnen Wohnbereichen bekannt. Persönlich stellten sie sich im Anschluss daran noch einmal bei Kaffee und Kuchen im hauseigenen Restaurant vor.“

Die Seniorinnen und Senioren nutzten ihre Stimme – mit Spannung erwarteten alle das Ergebnis der Wahl und jetzt steht fest: „Die 1. Vorsitzende ist Ursula

Laubeck“. Zusammen mit Kai Kniel und Mechthild Peters amtiert sie und sie vertreten die Interessen der Mitbewohnerinnen und -bewohner. Herzlichen Glückwunsch zum verantwortungsvollen Amt und auf eine erfolgreiche Amtszeit!“





**Komm, hol das Lasso raus ...**

Spektakulär war die Reise in den Wilden Westen: Zum Motto „Wild, Wild West“ feierten die Bewohnerschaft und Mitarbeitende von BELLINI Neuwied zusammen mit Gästen am 31. August 2024 Sommerfest.

Der Außenbereich der Residenz verwandelte sich dank sorgfältig platzierter Dekorationselemente in eine Welt wie aus einem Western. Die Mitarbeitenden schufen so mit viel Liebe zum Detail eine auf das Motto abgestimmte Atmosphäre und Einrichtungsleiterin Nicole Bergerforth berichtet vom Festauftakt: „Zusammen mit der Pflegedienstleiterin Ariane Hartmann eröffnete ich das diesjährige Sommerfest. Zur Eröffnung führte der Betreuungsdienst mit uns beiden einen Tanz auf – nach welchem wir an einen Marterpfahl gebunden wurden.“

Das Unterhaltungsprogramm aus den Reihen der Mitarbeitenden zog auch außerhalb der Einrichtung die Aufmerksamkeit auf sich: Show-Talente aus der Pflege, Verwaltung, Betreuung und das Leitungsteam trafen sich bereits im Vorfeld, um einen Tanz zum Lied „Cowboy und Indianer“ von Olaf Henning zu proben. Als der Auftritt mit den Zeilen „Komm, hol das Lasso raus“ begann, waren alle begeistert – wie die Einrichtungsleiterin weiter schildert: „Das war für die Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste das absolute Highlight! Zugabe-Rufe kamen von allen Seiten, auch von Zaungäs-

ten und natürlich haben wir diesen Wunsch erfüllt.“ Noch mehr Unterhaltung boten die Gäste „Perlen vom Rhein“ aus Rheinbrohl, ein Damenkomitee auch bekannt als „Danzmäus“. Von deren Besuch erzählt Nicole Bergerforth: „In aufblasbaren Kuhkostümen sorgten die Danzmäus für super Stimmung. Leider konnten zwei Mitglieder nicht mitkommen und kurzerhand schlüpfen Verwaltungsmitarbeiterin Silke Welker und ich in ein Kostüm und machten den Spaß mit.“

Bei so viel Action braucht es auch die passende kulinarische Verpflegung, welche die Köche Herr Hommer und Herr Pommer kredenzten. Die Festgäste wählten dabei aus einer vielseitigen und auf das Motto abgestimmten Speisekarte aus. Leckereien wie Pancakes mit Westernpflaumen, Nüssen und Ahornsirup, Spanferkel, Bratkartoffeln oder Bohnen mit Speck aus der Riesenpfanne mundeten allen genauso wie Grill- und Dessertklassiker. Die Feiernden lobten das Menü mit den Worten: „Es war sensationell, spitzenmäßig!“

Dankbarkeit für das Engagement aller Beteiligten zeigt die Einrichtungsleiterin und spricht anerkennende Worte aus: „Wir möchten uns auch beim Hotel Weinhaus



Guido Emmel mit Weingut aus Hammerstein bedanken, der uns die Weinfässer zur Dekoration zur Verfügung gestellt hat. Auch Udo's Spanferkelgrill von Udo Willscheid aus Rheinbrohl gebührt Dank, denn er stellte uns den speziellen Grill. Ich möchte mich auch gerne noch mal bei allen Mitarbeitenden bedanken, weil wir in diesem Jahr wieder ein super Fest auf die Beine gestellt haben. Ihr seid klasse – ein großes Dankeschön geht an euch!“



#jobin3minuten

Jetzt schneller zum Job – mit deiner  
**3-Minuten-Bewerbung!**



[bellini-karriere.de](https://bellini-karriere.de)



**BELLINI SENIOREN-RESIDENZ  
DORSTEN GMBH**

Halterner Straße 69  
46284 Dorsten  
Telefon 02362/79065-0  
[info@bellini-dorsten.de](mailto:info@bellini-dorsten.de)



**BELLINI SENIOREN-RESIDENZ  
KREFELD GMBH**

Am Schirkeshof 6  
47804 Krefeld  
Telefon 02151/7377-0  
[info@bellini-krefeld.de](mailto:info@bellini-krefeld.de)



**BELLINI SENIOREN-RESIDENZ  
GELDERN GMBH**

Am Nierspark 21  
47608 Geldern  
Telefon 02831/13498-0  
[info@bellini-geldern.de](mailto:info@bellini-geldern.de)



**BELLINI SENIOREN-RESIDENZ  
NEUWIED GMBH**

Bahnhofstraße 4  
56564 Neuwied  
Telefon 02631/9527-0  
[info@bellini-neuwied.de](mailto:info@bellini-neuwied.de)